

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 1. Sept. 1928, nachm. 6 Uhr

## 1. Joh. Seb. Bach:

Präludium und Fuge in E moll für Orgel  
(Peters, Bd. II)

## 2. Franz Wüllner:

Zwei Chöre (Zum ersten Male)

### a) „Durch die wolkige Sommernacht“ —

Durch die wolkige Sommernacht  
Geht ein leises Schallen.  
Wie im Wald die Tropfen sacht  
Auf die Blätter fallen.  
Welch ein ahnungsreicher Duft  
Quillt aus allen Bäumen!  
Dunkel weht es in der Luft  
Wie von Zukunftsträumen.

Emanuel Geibel

### b) Sonntagsfrühe

Sonntag ist's, in allen Wipfeln  
Kauschet es der dunkle Wald;  
Alle Bäche leise fließen,  
Alle Vögel wonnig grüßen,  
Und von fern die Glocke hallt.

Sonntag ist's, am Zaun das Blümlein  
Betet still im Gras für sich;  
Rose hebt die süßen Augen,  
Und die roten Lippen hauchen  
Ein Gebet demütiglich.

Sonntag ist's, ein heil'ger Frieden  
Liegt auf Erden weit, so weit.  
Sonntag ist's in allen Herzen,  
Sonntag ist's für alle Schmerzen;  
Heil'ger Sonntag weit und breit.

J. A. Muth

## 3. Peter Cornelius:

Psaln 121, Duett

(Aus dem Nachlaß)

Zu den Bergen hebet sich ein Augenpaar,  
Von den Bergen schwebet Hilfe wunderbar.  
Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
Der da Sonne, Mond und Stern,  
Himmel und Erde gemacht hat.

Jeden meiner Schritte hält der Herr in Hut,  
Schützt bei Tages Mitte mich vor Sonnenglut.  
Und des Nachts bei Sternenschein  
Schlummre, Herz, nur sicher ein,  
Der dich behütet, er schläft nicht.

Schütz' in deiner Güte vor Gefahren mich,  
Meine Seele hüte du, Herr, ewiglich!  
Sei mir gnädig allezeit  
Bis in alle Ewigkeit!  
Herr, gib doch Friede der Seele!

Text vom Komponist

Bitte wenden!

#### 4. Gemeinsamer Gesang (Mel.: Herr Jesu Christ, dich —)

Das ist der rechte Sonnentag, da man sich nicht g'nug freuen mag, da wir mit Gott versöhnet sind, daß nur ein Christ heißt Gottes Kind.

Joh. Clearius.

Vorlesung, Gebet und Segen

#### 5. Peter Cornelius:

„In Sternennacht“, Duett

(Aus dem Nachlaß)

In Sternennacht, wenn's dämmert sacht  
Über Feld und Heide,  
Mußt himmelwärts, du Menschenherz,  
Dich heben in Lust und Leide.  
Die Sternlein klar sind wunderbar  
Als wie die Gottesaugen,  
Daraus du sollt den Frieden hold  
Und deine Stille saugen.

In Sternennacht, wenn's dämmert sacht  
Über Feld und Heide,  
Mußt himmelwärts, du Menschenherz,  
Dich heben in Lust und Leide.  
Da fließt dir zu die Himmelsruh',  
Die dich vom Irrsal scheide.  
Du Menschenherz mußt himmelwärts  
Dich heben in Lust und Leide!

Paul Heyse

#### 6. Franz Wüllner:

Hymnus angelicus für Chor

(Aus Werk 29)

Gloria in excelsis Deo! et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam! Domine Deus, rex coelestis, Domine pater omnipotens. Domine fili unigenite Jesu Christe, agnus Dei, filius patris! Qui tollis peccata mundi, miserere nobis! Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram! Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis! Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen!

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich, wir sagen dir Dank um deiner großen Herrlichkeit willen. Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr, du eingeborener Sohn Jesus Christus. Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! Der du trägst die Sünden der Welt, nimm an unser Gebet! Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der allerhöchste, Jesus Christus mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Olga und Dora Konnthaler (Sopran und Alt)

Orgel: Hanns Ander-Donath (i. V.)

Leiter: Prof. Otto Richter

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller);

1. „Du Lebensbrot, Herr Jesu Christ“, Peter Sohren 1668. 2. „Freu dich sehr, o meine Seele“, Tonsatz von Zahn. 3. „O Mensch, beweine dein' Sünde groß“, Leo Hasler, 1608. 4. Allemande zu 4 Stimmen (Banchetto musicale, Bd. V). Herm. Schein, 1670.

Morgen 1/2 10 Uhr: Müller „Ehre sei Gott“ (Schlußteil)